



Allergietest für PFERDE (60 IgE II Allergene)

Testergebnisse

Fallnummer:

Datum:



Einführung in Der IgE-test



Allergien bei Pferden treten auf, wenn das Immunsystem übermäßig auf normalerweise harmlose Substanzen, sogenannte **Allergene** (z. B. Pollen, Hausstaubmilben, Nahrungsmittel), reagiert. Der **IgE-Test** misst die Menge spezifischer Immunglobulin-E-Antikörper (IgE) im Blut des für jedes getestete Allergen. **Erhöhte Werte deuten auf eine Sensibilisierung hin**, d. h. eine abnormale Immunreaktion.

Dieser Test ist nützlich, um mögliche Ursachen für die folgenden Erkrankungen zu identifizieren:

- Anhaltender Juckreiz
- Wiederkehrende Ohrenentzündungen (Otitis)
- Hautprobleme (z. B. Dermatitis, Haarausfall)
- Chronische Magen-Darm-Erkrankungen

Der IgE-Test basiert auf einer Blutprobe und kann **jederzeit** durchgeführt werden, **ohne die Ernährung des Pferdes zu unterbrechen**.

Allergien vs. Unverträglichkeiten

Merkmal	Allergie (IgE-vermittelt)	Unverträglichkeit (nicht-IgE)
Ursprung	Immunvermittelte Reaktion unter Beteiligung von IgE-Antikörpern	Nicht durch das Immunsystem verursacht; oft verdauungs- oder stoffwechselbedingt
Reaktionszeit	Sofort bis innerhalb weniger Stunden (in der Regel Sekunden bis 1–2 Stunden)	Verzögerte Reaktionen – in der Regel 30 Minuten bis mehrere Stunden, sogar bis zu 48–72 Stunden
Typische Symptome	Juckreiz, Schwellungen, Entzündungen, Hautausschlag – kann in schweren Fällen zu einer Anaphylaxie eskalieren	Verdauungsprobleme wie Durchfall, Blähungen, Müdigkeit; Hautsymptome sind seltener und milder
Diagnose	Hautpricktest, spezifische IgE-Bluttests; manchmal intradermale Tests oder orale Nahrungsmittelprovokationstests	Eliminationsdiäten mit anschließender Wiedereinführung von Lebensmitteln, Anamnese; keine validierten IgE-basierten Tests

- **Echte Allergien** sind seltener, aber schwerwiegender.
- **Unverträglichkeiten** sind häufiger und stehen oft im Zusammenhang mit der Verdauung oder der Anreicherung von Substanzen.

Allergie Testergebnisse

Wissenschaftlicher Direktor:
Dr. Silvia Quattrone

Fallnummer

Name des pferdes

Geschlecht des
Pferdes

Pferde-IgE II

Nein	Allergen	Code	Klasse		Nein	Allergen	Code	Klasse	
1	Boxelder–Ahorn	t1		3	31	Buchweizen	f11		2
2	Walnussbaum	t10		3	32	Erbsen	f12		1
3	Japanische Zeder	t17		3	33	Erdnuss	f13		1
4	Eukalyptus	t18		2	34	Karotte	f31		0
5	Akazie	t19		3	35	Apfel	f49		0
6	Mesquite	t20		3	36	Hirse	f55		2
7	Melaleuca	t21		3	37	Zuckerrübe	f227		3
8	Pekannussbaum	t22		2	38	Linse	f235		2
9	Weißer Hickory	t41		3	39	Leinsamen	f333		0
10	Hackberry	t44		3	40	Bienengift	i1		0
11	Maulbeere	t70		0	41	Wespengift	i3		1
12	Königspalme	t72		2	42	Papierwespen–Gift	i3w		0
13	Roskastanie	t203		3	43	Feuerameise	i70		0
14	Süßgummi	t211		2	44	Schwarze Ameise	i31		0
15	Wiesen–Margerite	w7		3	45	Amerikanische Schabe	i206		3
16	Goldrute	w12		3	46	Floh	B22		1
17	Klettenlabkraut	w13		2	47	<i>Glycyphagus domesticus</i>	d73		0
18	Schildlaus	w15		2	48	<i>Mucor racemosus</i>	m4		1
19	Raue Sumpfbeere	w16		3	49	<i>Candida albicans</i>	m5		2
20	Feuerbusch	w17		3	50	<i>Bipolaris</i>	m8		0
21	Wand–Pellitory	w21		3	51	<i>Stemphylium herbarum</i>	m10		3
22	Hundsfennel	w46		2	52	<i>Rhizopus nigricans</i>	m11		0
23	Raps	w203		3	53	<i>Epicoccum purpurascens</i>	m14		0
24	Trespe	g11		3	54	<i>Curvularia lunata</i>	m16		1
25	Kuh	e4		2	55	<i>Cephalosporium acremonium</i>	m202		0
26	Meerschweinchen	e6		0	56	<i>Aspergillus niger</i>	m207		3
27	Maus	e71		0	57	<i>Malassezia</i>	m227		0
28	Kaninchen	e82		3	58	<i>Rhodotorula mucilaginosa</i>	m49		3
29	edermix (Huhn, Ente, Gans)	ex1		1	59	Hevea–Latex	k82		2
30	Reis	f9		1	60	Sonnenblumenkern	k84		0

Referenzwerte für die Ergebnisinterpretation

AU/mL	Klasse	Spezifische IgE-Menge pro Allergen
≤ 0,34	0	Nicht nachweisbar → Keine Anzeichen einer Allergie.
0,35 - 3,49	1	Niedrig → Geringe Menge an IgE; Möglicherweise leichte oder unbedeutende Allergie.
3,50 - 49,99	2	Mäßig → Mäßige Menge an IgE; deutlichere potenzielle allergische Reaktion.
≥ 50,00	3	Hoch → Eine große Menge an IgE; hohe Wahrscheinlichkeit einer Allergie gegen diese Substanz.

AU/mL:

Die Maßeinheit, die angibt, wie viel allergenspezifischer IgE-Antikörper in der Blutprobe gefunden wurde.

Klasse:

Eine kategorische Bezeichnung, die die Menge an spezifischem IgE zusammenfasst, um die Interpretation zu erleichtern. Je höher der Wert, desto wahrscheinlicher ist es, dass das Pferd gegen diese Substanz allergisch ist. Sehr niedrige oder Nullwerte deuten darauf hin, dass wahrscheinlich keine Allergie vorliegt.

Praktische Empfehlungen:

Reaktives Allergen vermeiden: Minimieren Sie die Exposition gegenüber identifizierten Auslösern (z. B. Nahrungsmittel oder Umwelt).

Eliminationsdiät: Verwenden Sie bei Verdacht auf Nahrungsmittelallergene 6–8 Wochen lang Einprotein- oder hydrolysierte Diäten.

Konsultieren Sie Ihren Tierarzt: Berücksichtigen Sie die Testergebnisse zusammen mit der Krankengeschichte und den Symptomen Ihres Pferdes.

Mögliche Behandlungen: Je nach Empfehlung des Tierarztes kommen Antihistaminika, Immuntherapie oder Nahrungsergänzungsmittel infrage.

Haftungsausschluss:

Der IgE-Test misst die Sensibilisierung, nicht eine definitive klinische Diagnose. Einige Pferde können erhöhte IgE-Werte ohne Symptome aufweisen oder normale IgE-Werte haben und dennoch allergische Reaktionen zeigen. Dieser Bericht dient nur zu Informationszwecken und sollte immer von einem qualifizierten Tierarzt interpretiert werden.

60 IgE II in unserem Test abgedeckte Allergene

- | | | |
|---------------------------------|----------------------|------------------------------|
| 1. Akazie | 21. Goldrute | 41. Papierwespen-Gift |
| 2. Amerikanische Schabe | 22. Hackberry | 42. Pekannussbaum |
| 3. Apfel | 23. Hevea-Latex | 43. Raps |
| 4. Aspergillus niger | 24. Hirse | 44. Raue Sumpfbeere |
| 5. Bienengift | 25. Hundsfennel | 45. Reis |
| 6. Bipolaris | 26. Japanische Zeder | 46. Rhizopus nigricans |
| 7. Boxelder-Ahorn | 27. Kaninchen | 47. Rhodotorula mucilaginosa |
| 8. Buchweizen | 28. Karotte | 48. Rosskastanie |
| 9. Candida albicans | 29. Klettenlabkraut | 49. Schildlaus |
| 10. Cephalosporium acremonium | 30. Königspalme | 50. Schwarze Ameise |
| 11. Curvularia lunata | 31. Kuh | 51. Sonnenblumenkern |
| 12. Epicoccum purpurascens | 32. Leinsamen | 52. Stemphylium herbarum |
| 13. Erbsen | 33. Linse | 53. Süßgummi |
| 14. Erdnuss | 34. Malassezia | 54. Trespe |
| 15. Eukalyptus | 35. Maulbeere | 55. Walnussbaum |
| 16. Federmix (Huhn, Ente, Gans) | 36. Maus | 56. Wand-Pellitory |
| 17. Feuerameise | 37. Meerschweinchen | 57. Weißer Hickory |
| 18. Feuerbusch | 38. Melaleuca | 58. Wespengift |
| 19. Floh | 39. Mesquite | 59. Wiesen-Margerite |
| 20. Glycyphagus domesticus | 40. Mucor racemosus | 60. Zuckerrübe |